

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Humanwissenschaften
Institut für Psychologie



Bachelor-Studiengang Psychologie (B.Sc.)

Modulhandbuch

gültig ab Wintersemester 2019/2020

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie in der ab Wintersemester 2019/2020 geltenden Fassung.

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2019/2020 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand 14.06.2019



Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung:

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Äquivalenzliste

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Modulen, deren Bezeichnung bzw. Kürzel geändert wurde, ohne dass damit eine wesentliche Änderung des Moduls verbunden ist. Sofern ein in der Spalte „bisheriges Modul“ aufgeführtes Modul erfolgreich absolviert wurde, kann das in der Spalte „neues Modul“ angegebene Modul nicht belegt werden.

bisheriges Modul		neues Modul	
Modulbezeichnung	bis (Semester)	Modulbezeichnung	ab (Semester)
Diagnostik	WS 18/19	Psychologische Diagnostik	SS 19
Klinische Psychologie	WS 18/19	Klinische Psychologie und Psychotherapie	SS 19

Einführung in die Psych. 1VÜ; 1 S.; ECTS: 6; SWS:4		Sozialpsychologie 2VÜ; 1S.; ECTS: 9; SWS: 6		Wahlpflichtmodul 2 2 S.; ECTS: 6 ; SWS: 4	
Allgemeine Psychologie I 2VÜ; 1S.; ECTS: 9; SWS:6		Entwicklungspsychologie 2VÜ; 1S.; ECTS: 9 ; SWS: 6		Wahlpflichtmodul 3 2 S.; ECTS: 6 ; SWS: 4	
Allgemeine Psychologie II 2VÜ; 1S.; ECTS: 9; SWS:6		Wahlpflichtmodul 1 2 S.; ECTS: 6 ; SWS: 4		Angewandte Kognitions-wiss. 2VÜ;1S;ECTS: 9; SWS:6	
Persönlichkeitspsychologie 2VÜ; 1S.; ECTS: 9; SWS:6		Pädagogische Psychologie 2VÜ; 1S.; ECTS: 9 ; SWS: 6		Klinische Psychologie 2VÜ; 1S.; ECTS: 9 ; SWS: 6	
Biologische Psychologie 2VÜ; 1S.; ECTS: 9; SWS:6		Gesundheitspsychologie 2VÜ; 1S.; ECTS: 9 ; SWS: 6		Arbeits- und Organisationspsych 2VÜ; 1S.; ECTS: 9 ; SWS: 6	
Statistik I und Forschungsmethoden 2 VÜ; 1 S.; ECTS: 9; SWS:6	Statistik II 1 VÜ; 1 S.; ECTS: 6; SWS:4	Diagnostik 2VÜ; 1 S.; ECTS: 9; SWS: 6		Bachelor-Arbeit ECTS: 12; Zeitstunden: 360	
		Empiriepraktikum 1S.; ECTS: 8 ; SWS: 4 + Zeitstunden 60			
Versuchspersonenstunden ECTS: 1; Zeitstunden: 30					
Praktikum Praxistätigkeit + 1 Begleitseminar (2 SWS); ECTS: 12; Zeitstunden insgesamt: 360, davon 330 für Praktikum, 30 für Seminar					
1. Semester		2. Semester		3. Semester	
4. Semester		5. Semester		6. Semester	
<p>Abkürzungen: VÜ = Vorlesung/Übung S = Seminar, ECTS = Anzahl benötigter Punkte SWS= Semesterwochenstunden</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: = Grundlagen; = Anwendung; = Methoden; = Sonstiges;</p>					

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	5
Legende	5
Pflichtmodul Einführung in die Psychologie	6
Pflichtmodul Allgemeine Psychologie I	8
Pflichtmodul Allgemeine Psychologie II	10
Pflichtmodul Persönlichkeitspsychologie	12
Pflichtmodul Biologische Psychologie.....	14
Pflichtmodul Statistik I und Forschungsmethoden.....	16
Pflichtmodul Statistik II.....	17
Pflichtmodul Versuchspersonenstunden.....	18
Pflichtmodul Berufsorientierendes Praktikum.....	19
Pflichtmodul Sozialpsychologie	21
Pflichtmodul Entwicklungspsychologie.....	23
Pflichtmodul Pädagogische Psychologie	25
Pflichtmodul Gesundheitspsychologie	27
Pflichtmodul Psychologische Diagnostik.....	29
Pflichtmodul Empiriepraktikum.....	31
Pflichtmodul Angewandte Kognitionspsychologie	33
Pflichtmodul Klinische Psychologie und Psychotherapie.....	35
Pflichtmodul Arbeits- und Organisationspsychologie	37
Pflichtmodul Bachelorarbeit	39
Wahlpflichtmodule	40
Anmerkungen und Hinweise zu weiteren Wahlmöglichkeiten	40
Wahlpflichtmodul Klinische Biopsychologie	41
Wahlpflichtmodul Angewandte Entwicklungspsychologie	42
Wahlpflichtmodul Schulpsychologie und Beratung.....	44
Wahlpflichtmodul Angewandte Persönlichkeitspsychologie	45
Wahlpflichtmodul Angewandte Gesundheitswissenschaften.....	47
Wahlpflichtmodul Psychopathologie	49
Wahlpflichtmodul Angewandte Sozialpsychologie	50
Wahlpflichtmodul Angewandte Statistik	52
Wahlpflichtmodul Methoden in der Anwendung	53
Wahlpflichtmodul: Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft	55
Wahlpflichtmodul Denken und Handeln in komplexen Situationen.....	57
Wahlpflichtmodul Angewandte Klinische Psychologie	59
Wahlpflichtmodul Anwendung diagnostischer Grundlagen	61
Wahlpflichtmodul Angewandte Arbeits- und Organisationspsychologie.....	62

Pflichtmodule

Einführung

Die folgenden Pflichtmodule müssen von allen Studierenden im B.Sc.-Studiengang Psychologie absolviert werden.

Alle Module sind in der Regel in den hier gekennzeichneten Fachsemestern zu absolvieren und werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich (auf den Internetseiten des Instituts für Psychologie) bekannt gemacht.

Ansprechpartner für die jeweiligen Module sind die Modulverantwortlichen. Die Namen der Dozentinnen und Dozenten, die die zugehörigen Lehrveranstaltungen ausführen, finden sich im Vorlesungsverzeichnis.

Legende

MP	Modulprüfung
PO	Prüfungsordnung
Prakt	Praktikum
S	Seminar
TP	Teilprüfung
TUT	Tutorium
VÜ	Vorlesung/Übung mit studienbegleitender Prüfung

Pflichtmodul Einführung in die Psychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
1.	VÜ	Einführung in die Psychologie	Eine MP ¹ schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Minuten, benotet)	3
1.	S	Tutorium und Soft-Skills		3
				Gesamt: 6

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnis wichtiger Konzepte der Psychologie. Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Aussagen der Psychologie von unwissenschaftlichen zu unterscheiden; Grundlagenwissen über qualitative und quantitative Forschungsansätze; Erwerb von Soft Skills, die zum erfolgreichen Studieren benötigt werden
Ziel	Überblick über die Grundlagen und Methoden der Psychologie
Inhalte	Es wird in grundlegende psychologische Fragestellungen, Theorien, Befunde und Methoden eingeführt und ein erster Überblick über Bereiche der Psychologie gegeben, die dann im weiteren Studium vertieft werden.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	1. Semester: - Vorlesung: Einführung in die Psychologie - Seminar: Soft Skills
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie, Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im WS
Minimale Dauer des Moduls	1 Semester

¹ Abkürzungen siehe S. 5

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jascha Rüsseler, Professur für Kognitions- und Emotionspsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90-minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Pflichtmodul Allgemeine Psychologie I

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
1.	VÜ	Wahrnehmung	Eine MP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
1.	VÜ	Anwendung und Praxis		3
1. oder 2.	S	Allgemeine Psychologie I		3
				Gesamt: 9

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie • Anwendung allgemeinspsychologischer Theorien und Befunde auf psychologische Alltagsprobleme • Kenntnis aktueller Forschungsfragen
Ziel	Überblick über kognitive Verarbeitung in grundlagen- und anwendungsorientierter Hinsicht
Inhalte	<p>Vorlesung: Wahrnehmung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physiologische Grundlagen der Wahrnehmung • Psychophysik • Theorien der Wahrnehmung • Wahrnehmungsfunktionen • Wahrnehmungstäuschungen • Farbwahrnehmung • Größen- und Tiefenwahrnehmung • Objekt- und Gesichtserkennung <p>Anwendung und Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimiertes Lernen • Kognitive Ergonomie • Sicherheit im Flugverkehr • Augenzeugenberichte • Alltagsgedächtnis • Gesichtserkennungsstrategien • Mensch-Maschine-Schnittstelle • Kognitive Ergonomie <p>Seminare, mögliche Themenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschungsthemen aus der Allgemeinen

	<p>Psychologie (z. B. Objekt- und Gesichtserkennung, Ästhetisches Verarbeiten, Kognitive Karten, ...)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung und Praxis kognitiv-psychologischer Theorie im Alltag • Erarbeitung wichtiger Originalliteratur
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>1. Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: Wahrnehmung - Vorlesung: Anwendung und Praxis - Seminar zu Anwendungen und spezifischen Fragen der Wahrnehmungspsychologie <p>2. Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar zu Anwendungen und spezifischen Fragen der Wahrnehmungspsychologie
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie, Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	Jährlich (Vorlesungen im WS, Seminare im WS und SoSe)
Minimale Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Modulprüfung	<p>Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen.</p> <p>Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte</p>
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung

Pflichtmodul Allgemeine Psychologie II

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
1.	VÜ	Kognition und Sprache	Eine MP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
2.	VÜ	Motivation und Emotion, Lernen		3
1. oder 2.	S	Allgemeine Psychologie II		3
				Gesamt: 9

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Grundlagen im Bereich Emotion und Motivation • Grundlegende Kenntnisse der kognitiven Psychologie • Anwendung auf psychologische Alltagsprobleme • Grundkenntnisse über die Psychologie des Lernens und ihre Anwendungen • Vertiefter Einblick in ein aktuelles Forschungsfeld der Allgemeinen Psychologie
Ziel	Überblick über die o.g. Themen.
Inhalte	<p>Vorlesung Motivation, Emotion und Lernen (MEL)</p> <p>Emotion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emotion – Gefühl – Begriffsklärungen • Messung von Emotionen • Physiologische Korrelate von Emotionen • Theorien der Aktualgenese von Emotionen • Kultur und Emotion <p>Motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprobleme der Motivationspsychologie • Motivationstheorien • Leistungsmotivation • Anschlussmotivation • Biopsychologie der Motivation <p>Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Theorien der klassischen Konditionierung • Grundlagen und Theorien der operanten

	<p>Konditionierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungslernen <p>Vorlesung Kognition und Sprache (KuS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedächtnis • Aufmerksamkeit • Denken und Handeln: exekutive Hirnfunktionen • Sprachverstehen • Problemlösen • Entscheiden
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>1. Semester: Vorlesung: Kognition und Sprache Seminar: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion Seminar Allgemeine Psychologie II: Denken und Problemlösen</p> <p>2. Semester: Vorlesung: Motivation/Emotion und Lernen Seminar: Allgemeine Psychologie II: Lernen</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie, Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	Jährlich (VÜ Motivation/Emotion im SoSe; VÜ Kognition und Sprache im WS; Seminare im WS und im SoSe)
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur für Kognitions- und Emotionspsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Pflichtmodul Persönlichkeitspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
1.	VÜ	Persönlichkeitspsychologie I: Konzepte und grundlegende Ansätze	Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
2.	VÜ	Persönlichkeitspsychologie II: Strategien der Forschung und zentrale Befunde		3
1. - 3.	S	Persönlichkeitspsychologie		3
				Gesamt: 9

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen die grundlegenden Theorien, Begriffe und Methoden der Persönlichkeitspsychologie kennen. Sie sollen das erworbene Wissen zur Erklärung und Prognose inter- und intraindividuelle Unterschiede nutzen sowie zum Verständnis von diagnostischen Methoden und Interventionen heranziehen können.
Ziel	Das Modul bietet einen Überblick über die historischen Wurzeln, zentralen Kontroversen und theoretischen Ansätze der Persönlichkeitspsychologie. Ferner sollen die Studierenden wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebiets kennen lernen.
Inhalte	<p>Persönlichkeitspsychologie I: Konzepte und grundlegende Ansätze</p> <p>Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe und Konzepte wird auf historische Wurzeln der heutigen Persönlichkeitspsychologie eingegangen. Anschließend werden Kriterien zur Beurteilung von Theorien und die hinter unterschiedlichen Theorien stehenden Modelle vom Menschen vorgestellt. Den Schwerpunkt bildet die Darstellung wichtiger persönlichkeitspsychologischer Ansätze. Wichtige Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitspsychologie und Differentielle Psychologie - Beurteilung und Einordnung von Theorien - Psychodynamische Ansätze

	<p>Phänomenologische Ansätze</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kognitive und konstruktivistische Ansätze - Behavioristische Ansätze - Eigenschaftsansätze - Interaktionismus <p>Biologisch orientierte Ansätze</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsverarbeitungsansätze <p>Persönlichkeitspsychologie II: Strategien der Forschung und zentrale Befunde</p> <p>In der Vorlesung werden Methoden und Forschungsstrategien der Persönlichkeitspsychologie erklärt. Befunde aus verschiedenen Bereichen werden dargestellt und im Hinblick auf ihre Bedeutung in Forschung und Anwendung diskutiert. Wichtige Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden und Strategien der Persönlichkeitsforschung - Das Selbst - Emotionsregulation - Emotionale Intelligenz - Stress und Stressbewältigung - Positives Denken - Persönlichkeit und soziale Beziehungen <p>Seminar Persönlichkeitspsychologie</p> <p>Vertiefende Behandlung ausgewählter Themen beider Vorlesungen, z. B. Kontroversen und Theorien der Persönlichkeitspsychologie, spezielle Konstrukte aus unterschiedlichen Persönlichkeitsbereichen.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Befunde der Persönlichkeitspsychologie - Selbstkonzept und soziale Interaktion
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie, Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	Persönlichkeitspsychologie I im WiSe, Persönlichkeitspsychologie II im SoSe Seminar in jedem Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, Personal- und Sozialpsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeine Hinweise	Englischkenntnisse zum Selbststudium der Begleitliteratur hilfreich.

Pflichtmodul Biologische Psychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
1.	VÜ	Biologische Psychologie I	Eine MP: Mündliche Prüfung (15 Minuten, benotet)	3
2.	VÜ	Biologische Psychologie II		3
1. oder 2.	S	Verschiedene Themen		3
				Gesamt: 9

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegende Kenntnisse der Neuroanatomie sowie der neuronalen, hormonellen, genetischen und pharmakologischen Grundlagen von psychischen Prozessen einschließlich der Methoden zu Ihrer Gewinnung.
Ziel	Grundlagen- und Methodenkenntnisse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Neuronen und Gliazellen: Aufbau und Funktion • Das Gehirn: Struktur und Funktion • Vegetatives Nervensystem • Grundlagen der Endokrinologie • Biopsychologie ausgewählter Funktionen: Biologische Rhythmen, Schlaf, Psychoendokrinologie, -immunologie und pharmakologie, Sexualität, Angst, Sehen, Hören, Stress, Hunger, Gedächtnis, Schmerz • Methoden der Biopsychologie mit Demonstrationen: EEG, evozierte Potentiale, Bildgebung, EKG, EMG, EDA, Mimikanalysen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Vorlesungen/Übungen: Biologische Psychologie I und II; Seminare: Methoden der Biologischen Psychologie, Psychoendokrinologie und Psychopharmakologie, Biopsychologie des Gedächtnisses
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc Psychologie; Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; VÜ Biologische Psychologie I im WS; VÜ Biologische Psychologie II im SoSe; Seminare im WS und SoSe
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Lautenbacher, Professur für Physiologische Psychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 15 minütige mündliche Prüfung (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Pflichtmodul Statistik I und Forschungsmethoden

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
1.	VÜ	Statistik I	Eine MP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
1.	VÜ	Forschungsmethoden		3
1.	S	Statistikseminar I		3
1.	TUT	Statistik I		Gesamt: 9

SWS	8 SWS
Kontaktzeit	180 Stunden
Selbststudium	90 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Basiskonntnisse zentraler forschungsmethodischer und statistischer Logik
Ziel	Basisfähigkeit des methodischen Vorgehens in der Psychologie
Inhalte	<p>Forschungsmethoden: Wissenschaftstheoretische Grundlagen; Quantitative Methoden: Forschungsmethoden, Erhebungsmethoden, Messtheorie, Auswertungsmethoden; Qualitative Methoden</p> <p>Statistik I: Deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie & Normalverteilung, Hypothesentestung, Test auf Unterschiede, Tests auf Zusammenhänge</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>1. Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: Statistik I - Vorlesung: Forschungsmethoden - Seminar: Statistikseminar I - Tutorium: Statistik I
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im WS
Minimale Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Pflichtmodul Statistik II

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
2.	VÜ	Statistik II	Eine MP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
2.	S	Statistikseminar II		3
2.	TUT	Tutorium Statistik II		
				Gesamt: 6

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	120 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Voraussetzungen	Statistik I und Forschungsmethoden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Erweiterte Kenntnisse zentraler forschungsmethodischer und statistischer Verfahren inkl. Fähigkeit zur richtigen Zuordnung statistischer Verfahren zu Forschungsfragen
Ziel	Erweiterte Fähigkeit des methodischen Vorgehens in der Psychologie
Inhalte	Statistik II: Varianzanalysen, nonparametrische Tests (Rang- und Nominaldaten), Regressionsanalysen (Statistik I & II: Die Fragen nach den Prüfverteilungen, der Power-Problematik, der Robustheit der Verfahren und nach der Generalisierbarkeit von Stichprobe auf Population, sollen mit jedem Verfahren thematisiert werden), erster Kontakt mit Statistikauswertesoftware (z. B. SPSS)
Exemplarische Veranstaltungsthemen	2. Semester: - Vorlesung: Statistik II - Seminar: Statistikseminar II - Tutorium Statistik II
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im SoSe
Minimale Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Pflichtmodul Versuchspersonenstunden

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	ECTS-Punkte
1. - 6.			Teilnahme an Versuchen im Institut für Psychologie als Versuchsperson	1

SWS	Keine
Kontaktzeit	Keine
Selbststudium	30 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf empirischer Studien.
Ziel	Die Studierenden sollen einen Überblick über die im Institut für Psychologie betriebenen Forschungsprojekte erhalten
Inhalte	Teilnahme als Versuchsperson an empirischen psychologischen Untersuchungen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Arbeitsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie, Psychologie mit schulpсихологическим Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Studienbegleitend
Modulverantwortliche	Alle Professorinnen und Professoren des Psychologischen Institutes und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Lehrdeputat. Die Verbuchung erfolgt beim Vorsitzenden der Prüfungskommission nach Vorlage des ausgefüllten Formulars.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Teilnahme an Versuchen im Institut für Psychologie als Versuchsperson
Noten	Keine

Pflichtmodul Berufsorientierendes Praktikum

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
1. – 6.	Prakt	Berufsorientierendes Praktikum	Vorlage der Praktikumsbestätigung	11
1. – 6.	S (Virtueller Campus)	Vorbereitende Lehrveranstaltung	Praktikumsbericht (nicht benotet),	1
1. – 6.	S	Nachbereitende Lehrveranstaltung		
Gesamt-ECTS-Punkte				12

SWS	2 SWS für vorbereitende und nachbereitende Lehrveranstaltung
Kontaktzeit	30 Stunden
Selbststudium	330 Stunden (entspricht ca. 9 Wochen)
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Praxisrelevante Kenntnisse über Arbeitsformen und -inhalte in einem psychologischen Arbeitsbereich
Ziel	Anwendungskennntnisse
Inhalte	<p>Praxisbasierte Vermittlung der psychologischen Professionalität (Problemstellungen, Theorien, Methoden, Anwendungen)</p> <p>In der vorbereitenden Lehrveranstaltungen (Virtueller Campus) werden formale und inhaltliche Aspekte eines Praktikums einschließlich der Rechte und Pflichten von Praktikantinnen und Praktikanten besprochen, sowie Grundtechniken der Gesprächsführung vorgestellt.</p> <p>Die nachbereitende Lehrveranstaltung entspricht einer Supervision in der Kleingruppe. Es werden die eigenen Praktikumserfahrungen und Lernfortschritte von den Teilnehmern vorgestellt und reflektiert, sowie anhand von Fallbeispielen in der Gruppe diskutiert. Die Ergebnisse fasst jeder Teilnehmer in einem Praktikumsbericht zusammen, der im Einzelgespräch mit der Dozentin / dem Dozenten nachbesprochen wird.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Arbeitsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie, Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt

Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester einschließlich der vorlesungsfreien Zeit. Die begleitenden Lehrveranstaltungen finden in jedem Semester statt.
Minimale Dauer des Moduls	1 Semester, kann anteilig auf mehrere Semester verteilt werden
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Modulprüfung	Praktikumsbericht (nicht benotet; Bearbeitungsfrist: 2 Monate nach Teilnahme an der Lehrveranstaltung), Vorlage der Praktikumsbestätigung die von einem Psychologen oder Psychiater/Neurologen unterzeichnet sein muss und die absolvierten Stunden enthält.
Noten	Keine Benotung laut PO
Hinweis	Eine ehrenamtliche Tätigkeit kann mit maximal 90 Stunden (3 ECTS) angerechnet werden, sofern sie von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter im Institut für Psychologie begleitet wurde.

Pflichtmodul Sozialpsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3.	VÜ	Sozialpsychologie I	Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
4.	VÜ	Sozialpsychologie II		3
3. oder 4.	S	Sozialpsychologie		3
				Gesamt: 9

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Ein erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen bedeutet, dass die Studierenden Kenntnisse der Gesamtstruktur des Faches sowie der theoretischen und empirischen Schwerpunktthemen besitzen. Studierende haben Grundkenntnisse der Methoden und Statistik Vorlesung auf sozialpsychologische Themen angewendet. Studierende sind mit den Schwerpunktthemen der Sozialpsychologie vertraut und kennen zentrale Paradigmen zur Erforschung sozialpsychologischer Fragen.
Ziel	Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II geben einen Überblick über die wichtigsten Inhalte des Faches. Die Vorlesung wendet Grundkenntnisse der psychologischen Methoden auf sozialpsychologische Themen an. Das Seminar vertieft theoretisches und empirisches Wissen bei zentralen Problemstellungen der Sozialpsychologie.
Inhalte	<p>VÜ Sozialpsychologie I Problem- und Entwicklungsgeschichte sozialpsychologischer Forschung; Grundrichtungen und Schulen; Systematik des Faches; soziale Kognition: Dissonanz, Reaktanz, Attribution, Selbstwahrnehmung, Soziale Wahrnehmung; das Selbst und soziale Identität; Einstellungen und Einstellungsänderung</p> <p>VÜ Sozialpsychologie II: Sozialer Einfluss; Gruppenpsychologie; Gruppenleistung; Vorurteile; Prosoziales Verhalten; Aggression; Affiliation und soziale Beziehungen</p>

	<p>Seminar Sozialpsychologie: Vertiefende Behandlung ausgewählter Themen beider Vorlesungen, zB.: Stereotype, soziale Beziehungen, Gruppenprozesse</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> - Klassische Experimente der Sozialpsychologie - Fremd oder Freund? Sozialpsychologie der Fremdenfeindlichkeit und -freundlichkeit - Konflikt
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie, Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	VÜI im WiSe, VÜ II im SoSe; Seminar in jedem Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, Personal- und Sozialpsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeine Hinweise	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der auch englischsprachigen Literatur hilfreich.

Pflichtmodul Entwicklungspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3.	VÜ	Entwicklungspsychologie I: Phänomene, Methoden, Entwicklungslinien über die Lebensspanne	Eine MP (benotet): Mündliche Prüfung (30 Minuten)	3
3. oder 4.	S	Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie		3
4.	VÜ	Entwicklungspsychologie II: Theorien und Funktionsbereiche		3
				Gesamt: 9

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen zentrale Theorien und empirische Befunde kennen, verstehen und deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen können. Grundlegende Begriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie sollen bekannt und korrekt anwendbar sein. Darüber hinaus sollen die Studierenden Themenbereiche unter Einbezug von Original- und Sekundärliteratur (einschließlich empirischer Literatur) erarbeiten können und einen Gegenstandsbereich mit geeigneten Präsentationstechniken vorstellen können.
Ziel	Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Theorien und Phänomene/Beschreibungen alterstypischer Veränderungen und Konstanz im Verhalten und Erleben, im Lernen und Leisten über den Lebenslauf. Ferner sollen die Studierenden wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebiets kennen lernen.
Inhalte	<p>Entwicklungspsychologie I: Phänomene, Methoden, Entwicklungslinien über die Lebensspanne Kennzeichnung des Themenbereichs, Fragestellungen, methodische Vorgehensweisen, alterstypische Merkmale, Entwicklungslinien und Konstanz vom Säuglingsalter bis ins höhere Erwachsenenalter.</p> <p>Entwicklungspsychologie II: Theorien und Funktionsbereiche Theorien der Entwicklung sowie Darstellung der Entwicklung in ausgewählten Funktions- bzw.</p>

	<p>Kompetenzbereichen (z. B. Sprache, Gedächtnis, Aggressivität, Moral, usw.)</p> <p>Seminare zur Entwicklungspsychologie: Vertiefte Behandlung einzelner Altersbereiche (z. B. Säuglingsalter), einzelner Funktions- bzw. Kompetenzbereiche (z. B. Wahrnehmungsentwicklung, Entwicklung der Metakognition, usw.) sowie bedeutsamer Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen (z. B. Anlage-Umwelt Problem).</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Sozial-kognitive Entwicklung; Sprachentwicklung; Entwicklung im Vor- und Grundschulalter; Entwicklung im höheren Erwachsenenalter; Gedächtnisentwicklung; Entwicklung des Denkens
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie, Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	VÜ Entwicklungspsychologie I im WS; VÜ Entwicklungspsychologie II im SoSe; Abweichungen hiervon werden zu Modulbeginn hochschulöffentlich (im UnivIS) mitgeteilt; Seminare jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. S. Weinert, Lehrstuhl Psychologie I - Entwicklungspsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 30-minütige mündliche Prüfung (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeine Hinweise	Kenntnisse psychologischer Grundbegriffe (Modul Einführung in die Psychologie) dringend empfohlen. Englischkenntnisse sind zur Lektüre der Begleitliteratur notwendig.

Pflichtmodul Pädagogische Psychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3.	VÜ	Pädagogische Psychologie I: Gegenstand und zentrale Konzepte	Eine MP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
4.	VÜ	Pädagogische Psychologie II: Bedingungen und Förderung des Lernens und Lehrens		3
3. oder 4.	S	Pädagogische Psychologie		3
				Gesamt: 9

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Studierende sollen die wichtigsten Theorien, Methoden, Forschungsansätze und empirischen Befunde der Pädagogischen Psychologie kennen und verstehen. Darüber hinaus soll die Kompetenz zur Konzeption, Durchführung und Evaluation von Untersuchungen im Bereich der Pädagogischen Psychologie erworben werden.
Ziel	Kenntnisse der geschichtlichen Entwicklung, der grundlegenden Konzepte, Theorien, Methoden und empirischen Befunde der Pädagogischen Psychologie.
Inhalte	Gegenstand, Geschichte und Aufgabenfelder der Pädagogischen Psychologie, Forschungsparadigmen, Erziehungs- und Unterrichtsziele, Lehrzieltaxonomien, Veränderungskonzepte und Spielräume für Veränderungen, Bedingungsfaktoren schulischer Leistungen, Intelligenz und Lernen (Konzepte und Modelle, Korrelate, Schuleffekte und Förderung, „alternative“ Intelligenzkonzeptionen, Hochbegabung), Motivation und Lernen (klassische Modelle, Leistungsmotivation, Attribution, intrinsische Motivation, Interessen, Zielorientierungen), Selbstkonzept und Selbstwirksamkeit, lern- und leistungsbezogene Emotionen, Stress und Stressbewältigung, Lern- und Verhaltensprobleme im Schulkontext, Aufmerksamkeit und Konzentration, Aggression und Bullying, Instruktion, Wissenserwerb, selbstgesteuertes Lernen, Förderung von

	Lernprozessen, elterliche Erziehung, Lernen mit Medien pädagogisch-psychologische Beratung und Intervention
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Prüfungsangst, Hochbegabung; Lern- und Verhaltensprobleme; Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung; Medienpsychologie; Instruktionspsychologie; Wissensmanagement; selbstgesteuertes Lernen; Aggression im Schulkontext; Autismus; pädagogisch-psychologische Intervention
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	VÜ Pädagogische Psychologie I im Wintersemester; VÜ Pädagogische Psychologie II im Sommersemester; Seminare jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. M. Hock, Professur für Pädagogische Psychologie
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer 90-minütigen Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeine Hinweise	Kenntnisse der Allgemeinen Psychologie (insbesondere Lerntheorien) und Kenntnisse der psychologischen Forschungsmethodik und Statistik werden empfohlen.

Pflichtmodul Gesundheitspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3.	VÜ	Einführung in die Gesundheitspsychologie	Eine MP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
4.	VÜ	Vertiefung Gesundheitspsychologie		3
3. oder 4.	S	Ausgewählte Themen der Gesundheitspsychologie		3
				Gesamt: 9

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse über theoretische und praktische Grundlagen der Gesundheitspsychologie und angrenzender Disziplinen. Durchführung einfacher Trainingsprogramme in den Bereichen Stressbewältigung, Prävention und Gesundheitsförderung. Gesprächsführung für Beratungsaufgaben im Gesundheitsbereich..
Ziel	Vermittlung von Grundlagen, Forschungsmethoden und Anwendungsfeldern der Gesundheitspsychologie
Inhalte	Konzepte von Gesundheit und Krankheit Lebensqualität Gesundheitsverhalten Gesundheitsförderung Gesundheitspsychologische Forschung Anwendungsfelder der Gesundheitspsychologie Stress und Stressbewältigung Prävention
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Beispiele für Seminarthemen: (1) Grundlagen der Gesundheitspsychologie (2) Prävention und Gesundheitsförderung <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Abschnitt werden Grundlagen der universellen, selektiven und indizierten Prävention veranschaulicht. • Weiterhin sollen Evaluationsverfahren und – ergebnisse sowie Beispiele für aktuelle Präventionsprogramme vorgestellt werden. • Stress und Stressbewältigung

	<p>(3) Verhaltensmedizin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Psychokardiologie • Psychoonkologie • Psychodiabetologie •
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie; Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	VÜ Einführung in die Gesundheitspsychologie im WS; VÜ Vertiefung Gesundheitspsychologie im SoSe; Seminare im WS und SoSe
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Pflichtmodul Psychologische Diagnostik

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3.	VÜ	Testtheorie und Testkonstruktion	Eine MP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
4.	VÜ	Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder der Diagnostik		3
3. oder 4.	S			3
				Gesamt: 9

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodul Statistik I und Forschungsmethoden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse theoretischer und methodischer Grundlagen der psychologischen Diagnostik; Auswahl und Einsatz diagnostischer Verfahren; Überblick über zentrale Anwendungsfelder der psychologischen Diagnostik.
Ziel	Befähigung zur sachgerechten Auswahl, Durchführung, Auswertung, und Interpretation wissenschaftlich fundierter diagnostischer Verfahren
Inhalte	<p>Testtheorie und Testkonstruktion: Grundlegende Begriffe; Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests; Itemformulierung und –zusammenstellung; klassische Itemanalyse; Klassische Testtheorie; Reliabilität; Validität; Normierung; faktorenanalytische Modelle; Grundzüge der Item-Response-Theorie.</p> <p>Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder: Entwicklungslinien der Diagnostik; Zielsetzungen psychologischer Diagnostik; diagnostischer Prozess und diagnostische Urteilsbildung; Klassifikation diagnostischer Verfahren; Qualitätsstandards (DIN 33430) und Standards für das Testen; Integration diagnostischer Befunde; rechtliche und ethische Rahmenbedingungen; zentrale Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention.</p> <p>Seminar Diagnostik: Vertiefte Auseinandersetzung mit diagnostischen Verfahren</p>

	und Methoden; praktische Übungen zur Durchführung, Auswertung und Interpretation diagnostischer Verfahren in Kleingruppen.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Praxis der Testkonstruktion; Persönlichkeitsdiagnostik; Leistungsdiagnostik.
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie; Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	VÜ Testtheorie und Testkonstruktion im WiSe VÜ Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder der Diagnostik im SoSe Seminar in jedem Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und psychologische Diagnostik, Personal- und Sozialpsychologie in Kooperation mit Prof. Dr. M. Hock, Professur für Pädagogische Psychologie
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten, benotet). Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeine Hinweise	Kenntnisse der Inhalte des Pflichtmoduls Statistik I und Forschungsmethoden sind wünschenswert.

Pflichtmodul Empiriepraktikum

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3. oder 4.	S	Forschungsmethodisches Praktikum	Projektarbeit (unbenotet)	8

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodul Statistik I & Forschungsmethoden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur kritischen Analyse einer empirischen Studie • Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer empirischen Studie • Fähigkeit zur adäquaten Methodenwahl bei der statistischen Auswertung der Studie • Befähigung zur Ergebniszusammenstellung in Form eines wissenschaftlichen Berichts
Ziel	Eigenständige Konzeption, Umsetzung und selbstkritische Analyse einer empirischen Untersuchung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung von Forschungsproblemen • Hypothesenbildung und –prüfung • Generierung eines Untersuchungsplans • Umsetzung im Rahmen einer empirischen Studie • Auswertung/Kritische Diskussion
Exemplarische Veranstaltungsthemen	3. Semester: Seminar: Forschungsmethodisches Praktikum zur Durchführung und Auswertung einer empirischen Untersuchung
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie, Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im WS
Minimale Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Modulprüfung	<p>Prüfungsleistung (unbenotet) bestehend aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Hausarbeit mit Bearbeitungsdauer 4 Monate oder mündliche Prüfung mit einer Dauer von 30 Minuten oder Projektarbeit 2) Referat, Dauer: 30 Minuten. Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.

Noten	Unbenotet
Studienempfehlung	<p>Es sollten 6 Empra-Protokollstunden bei empirischen Studien, die im Rahmen von Empiriepraktika angeboten werden, abgeleistet werden; die 6 Empra-Protokollstunden müssen unabhängig vom Modul „Versuchspersonenstunden“ des Studienganges BSc Psychologie erbracht werden, wobei eine fachliche Diskussion über das Vorgehen der jeweiligen Studien in inhaltlicher und methodischer Weise erfolgen muss; diese Diskussion muss stichwortartig in einem Empiriepraktikums-Erfassungsbogen (Empra-EB), welcher zu Veranstaltungsbeginn ausgegeben wird, festgehalten werden</p>

Pflichtmodul Angewandte Kognitionspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5.	VÜ	Angewandte Kognitionspsychologie A: Kognitive Markt- und Werbepsychologie	Eine MP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
5. oder 6.	VÜ	Angewandte Kognitionspsychologie B: Kognitive Verkehrspsychologie		3
5. oder 6.	S	Verschiedene Themen		3
				Gesamt: 9

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodule Allgemeine Psychologie I und II
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die erworbenen Kenntnisse aus den Modulen Allgemeine Psychologie I und II zur systematischen Erforschung und Anwendung kognitiver Phänomene nutzen zu können
Ziel	Anwendung theoretischen Wissens über Theorien und Ergebnisse kognitiver Psychologie
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systematisierung kognitionspsychologischer Literatur • Experimentelle Methoden • Versuchsdesigns • Aktuelle Forschungsthemen der Angewandten Kognitionspsychologie
Exemplarische Lehrveranstaltungen	5. Semester: - Vorlesung: Angewandte Kognitionspsychologie A 6. Semester: - Vorlesung: Angewandte Kognitionspsychologie B - Seminar: Aktuelle Forschungsthemen der Angewandten Kognitionspsychologie
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon,

	Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Pflichtmodul Klinische Psychologie und Psychotherapie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5.	VÜ	Klinische Psychologie I: Grundlagen und Konzepte	Eine MP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
5. oder 6.	S	Klinisch-psychologische Basisfertigkeiten		3
6.	VÜ	Klinische Psychologie II: Gesprächsführung und klinische Interventionen		3
				Gesamt: 9

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden kennen zentrale Konzepte zur Klassifikation psychischer Störungen und verstehen die wichtigsten Modelle zur Erklärung der Entstehung psychischer Störungen. Sie kennen ausgewählte Störungsbilder mit hoher Prävalenz. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Ableitung psychotherapeutischer Interventionen aus den unterschiedlichen Modellvorstellungen zur Behandlung psychischer Störungen, kennen grundlegende Interventionen (z. B. Konfrontationsverfahren, Problemlösetrainings), den Einsatzbereich pharmakologischer Interventionen und rechtliche Rahmenbedingungen.
Ziel	Es werden die theoretischen Grundlagen der Klassifikation psychischer Störungen und der unterschiedlichen Modelle zur Erklärung der Entstehung und Behandlung psychischer Störungen sowie ausgewählte Störungsbilder und Interventionen vor dem Hintergrund ihrer empirischen Wirksamkeit vermittelt.
Inhalte	Klinische Psychologie I: Grundlagen und Konzepte: Klassifikation psychischer Störungen; Klinische Störungsmodelle; Psychotherapeutische Behandlungsverfahren; pharmakologische Interventionen; ausgewählte Störungsbilder. Klinische Psychologie II: Gesprächsführung und

	<p>klinische Interventionen: Klinische Basisfertigkeiten; Methoden der angewandten klinischen Psychologie (z. B. Entspannungsverfahren, motivierende Gesprächsführung, Problemlösetrainings, Gruppentherapie)</p> <p>Klinisch-psychologische Basisfertigkeiten: Grundlegende Techniken der Gesprächsführung (z. B. aktives Zuhören, Empathie), Ressourcenaktivierung und Zielklärung werden praktisch in Rollenspielen geübt.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>Klinische Psychologie I: Grundlagen und Konzepte Klinische Psychologie II: Gesprächsführung und klinische Interventionen Klinisch-psychologische Basisfertigkeiten</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie, Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; VÜ Klinische Psychologie I im WS; VÜ Klinische Psychologie II im SoSe; S: 2 Seminare im WS, 1 Seminar im SoSe
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Steins-Löber, Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeine Hinweise	

Pflichtmodul Arbeits- und Organisationspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5.	VÜ	Arbeitspsychologie	Eine MP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
6.	VÜ	Organisationspsychologie		3
5. oder 6.	S	Ausgewählte Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie		3
				Gesamt: 9

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie • Anwendung auf praxisrelevante Fragestellungen • Kenntnisse aktueller Forschungsfragen
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über theoretische Ansätze, Forschungsmethoden und Anwendungsfelder der Arbeits- und Organisationspsychologie
Inhalte	Die zweisemestrige Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Grundlagen, Inhalte und Aufgabenbereiche der Arbeits- und Organisationspsychologie. Zentrale Themen des ersten Teils (Vorlesung Arbeitspsychologie) sind Arbeits- und Anforderungsanalyse, Belastung und Beanspruchung, Arbeitsgestaltung und Arbeitszufriedenheit. Zentrale Themen des zweiten Teils (Vorlesung Organisationspsychologie) sind Führung, berufliche Sozialisation und Gravitation, Teamarbeit sowie Personalauswahl, -entwicklung und Leistungsbeurteilung.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	VÜ: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitspsychologie • Organisationspsychologie Seminare: <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Personalauswahl und -beurteilung, Arbeit und Gesundheit, Arbeitsanalyse und -gestaltung, Arbeits- und Organisationspsychologie: Handlungsfelder und aktueller Forschungsstand
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie, Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	VÜ Arbeitspsychologie im WS VÜ Organisationspsychologie im SoSe

	Seminar in jedem Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Judith Volmer Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Klausur bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeine Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Englischkenntnisse zum Selbststudium der Begleitliteratur erforderlich • Kenntnisse der psychologischen Forschungsmethodik und Statistik werden empfohlen

Pflichtmodul Bachelorarbeit

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
6.	B.Sc.	Bachelorarbeit	Abgabe der schriftlichen Bachelorarbeit (benotet)	12

SWS	Keine
Kontaktzeit und Selbststudium	360 Stunden
Voraussetzungen	Die Themenausgabe erfolgt frühestens nach erfolgreichem Abschluss des Empiriepraktikums. Die Modalitäten regelt die Prüfungsordnung.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse in den Forschungsmethoden der Psychologie und deren Anwendung.
Ziel	Abschluss des Bachelorstudiums mit einer unter Anleitung eigenständig erbrachten wissenschaftlichen Leistung; Vorbereitung auf ein Masterstudium
Inhalte	Die Studierenden sollen unter Anleitung ein Problem in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Methoden des Faches wissenschaftlich bearbeiten. Dazu gehört die Formulierung einer Fragestellung, die Recherche der relevanten Literatur, die Auswahl einer geeigneten Forschungsmethode, die Erhebung der Daten und Interpretation der Ergebnisse.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Forschungsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Die Bearbeitungsdauer ist in der Prüfungsordnung geregelt und beträgt 4 Monate.
Modulverantwortliche	Alle Professorinnen und Professoren des Psychologischen Institutes
Modulprüfung	Schriftliche Bachelorarbeit (benotet)
Noten	Note der Bachelorarbeit, näheres regelt die Prüfungsordnung.

Wahlpflichtmodule

Anmerkungen und Hinweise zu weiteren Wahlmöglichkeiten

Die Wahlpflichtmodule dienen der weiteren Vertiefung einzelner Fächer, zum Teil in Vorbereitung auf eine Berufstätigkeit, aber auch in Vorbereitung des Masterstudiums. Sie müssen drei der hier angebotenen Module erfolgreich absolvieren.

Die Wahlpflichtmodule sind in der Regel im 3. und 4. bzw. im 5. und 6. Fachsemester wählbar und werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Zusätzlich zu den nachstehend angegebenen Modulen ist ferner das Modul „Englisch für Humanwissenschaften“ (6 ECTS-Punkte) gemäß geltender Prüfungsordnung für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wählbar. Die Modulbeschreibung für dieses Modul ist im Modulhandbuch des Sprachenzentrums enthalten:

<https://www.uni-bamberg.de/sz/>

Entsprechende wissenschaftssprachliche Kompetenzen, die in anderen modernen Fremdsprachen nachgewiesen werden, sind anrechenbar.

Wahlpflichtmodul Klinische Biopsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3., 4., 5. oder 6.	S	Biopsychologie von Angst bzw. Biopsychologie von Depression	Referat (ca. 45 Minuten Dauer, benotet) oder Hausarbeit (benotet)	3
3., 4., 5. oder 6.	S	Biopsychologie von Schmerz & Stress		3

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegende und klinische Anwendungskennntnisse in der biopsychologischen Forschung zu Angst, Depression, Schmerz und Stress.
Ziel	Grundlagen-, Methoden- und Anwendungskennntnisse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionelle Neuroanatomie und Biopsychologie von Angst, Depression, Stress und Schmerz • Anwendungsbeispiele für Diagnostik und Therapie
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Seminare: Biopsychologie von Angst, Biopsychologie von Depression, Biopsychologie von Schmerz & Stress
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Lautenbacher, Professur Physiologische Psychologie
Modulprüfung	Referat (Dauer: ca.45 Minuten, benotet) oder Hausarbeit (Bearbeitungsdauer: 4 Monate, benotet). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Wahlpflichtmodul Angewandte Entwicklungspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS-Punkte
3.- 6.	2 x S (darunter nicht mehr als ein Blockseminar)	Verschiedene Themen der angewandten Entwicklungspsychologie	benotet; siehe unten	3 je Sem
				Gesamt: 6

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Std.
Selbststudium	120 Std.
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen auf der Basis zentraler theoretischer Grundlagen und empirischer Befunde der Entwicklungspsychologie praktische Implikationen und Anwendungsmöglichkeiten erkennen und verstehen; sie sollen grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse auf deren praktische Bedeutung hin einschätzen und praktisches Handeln in den Bereichen Entwicklungsdiagnostik, Entwicklungsförderung und Beratung hieran orientieren können.
Ziel	Das Modul vermittelt handlungsrelevante entwicklungspsychologische Grundlagen für die Bereiche der Entwicklungsdiagnostik, der Entwicklungsförderung und Beratung.
Inhalte	In diesem Modul werden unter Einbezug praktischer Übungen ausgewählte Themen der angewandten Entwicklungspsychologie behandelt, beispielsweise zur Diagnostik und Förderung der sozialen, sozial-kognitiven, emotionalen oder kognitiven Entwicklung, zur Prävention (z. B. von Aggressivität), zu entwicklungspsychologischen Aspekten von Sterben, Tod, Trauer und Trauma u.ä..
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Altersspezifische Entwicklungsförderung und Diagnose, z. B. der sozialen, kognitiven oder sozial-kognitiven Entwicklung, der Moral usw.; angewandte Gedächtnispsychologie: Kinder als Zeugen; Kindertrauer, Suizid und Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen, Sterbeprozess, Sterbebegleitung, die Psychologie und der Tod, Sterben von Kindern usw.
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Psychologie

Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. S. Weinert, Lehrstuhl für Psychologie I - Entwicklungspsychologie
Modulprüfung	Eine der folgenden Prüfungsleistungen (benotet): Referat (mit Handout) (45 Min.), schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Monate), mündliche Prüfung (30 Min.), schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) oder Projektarbeit (bestehend aus einer mündlichen Präsentation (45 Min.) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Dokumentation (Bearbeitungszeit 2 Monate)). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich (UnivIS) bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Allgemeiner Hinweis	Es wird empfohlen, das Modul erst ab dem 3. Semester zu besuchen, da Grundkenntnisse in Psychologie vorteilhaft sind.

Wahlpflichtmodul Schulpsychologie und Beratung

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5.	S	Diagnostik, Beratung und Intervention in der Pädagogischen Psychologie	Projektarbeit (benotet) oder Referat (benotet)	3
6.	S			3
				Gesamt: 6

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen zur Durchführung pädagogisch-psychologischer Diagnostik, Beratung und Intervention erwerben (z. B. Trainings für Schüler, Eltern und Lehrer).
Ziel	Das Modul vermittelt handlungsrelevante Kenntnisse für den Bereich Schulpsychologie und Beratung.
Inhalte	Diagnostik im Bereich Schule und Bildung; Hochbegabung; Lern- und Leistungsprobleme; emotionale und soziale Probleme; Förderbedarf; Einzelfallberatung; Organisationsdiagnose und -beratung im Schulkontext; pädagogisch-psychologische Trainings.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Diagnostik im Kontext Schule und Bildung, Beratung und Intervention in der Pädagogischen Psychologie
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. M. Hock, Professur für Pädagogische Psychologie
Modulprüfung	Projektarbeit, bestehend aus: schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsdauer: 4 Monate) und Referat (Dauer: ca. 45 Minuten) oder Referat (Dauer: ca. 60 Minuten). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote ergibt sich bei einer Projektarbeit aus dem Mittelwert der Note aus beiden Teilleistungen, bei einem Referat aus der Referatsnote.
Allgemeiner Hinweis	Es sollten Kenntnisse der Pädagogischen Psychologie vorhanden sein, die durch den Besuch des Moduls „Pädagogische Psychologie“ erworben werden können.

Wahlpflichtmodul Angewandte Persönlichkeitspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5. oder 6.	2xS (2 SWS) oder 1 S (4 SWS)	Angewandte Persönlichkeitspsychologie	Projektarbeit (benotet) oder Referat (90 Minuten, benotet)	Insgesamt 6
				Gesamt: 6

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Studierende haben fundierte Kenntnisse der angewandten Persönlichkeitsforschung und sind zur kritischer Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fachartikeln aus der angewandten Persönlichkeitspsychologie befähigt. Studierende können Forschungsfragestellungen formulieren und können Kenntnisse über Forschungsstrategien in der angewandten Persönlichkeitsforschung anwenden.
Ziel	Vertiefung der Grundkenntnisse des Moduls Persönlichkeitspsychologie in Bezug auf anwendungsorientierte und forschungsbezogene Fragestellungen.
Inhalte	Aktuelle Themen der Persönlichkeitsforschung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeit und soziale Beziehungen - Persönlichkeit und Mobbing - Methoden der Persönlichkeitspsychologie - Personality and Social Interaction - Current Discussions in Self-Esteem Research - Personality and Interpersonal Conflict - Reading and Discussing Recent Research in Personality - Aktuelle Themen der Persönlichkeitsforschung - Persönlichkeit und Prosozialität
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Zwei Seminare in aufeinander folgenden Semestern, Beginn im WS oder zwei Seminare in einem

	Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, Personal- und Sozialpsychologie
Modulprüfung	Projektarbeit (bestehend aus: schriftlicher Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 4 Monate, und Referat, Dauer: 45 Minuten) oder Referat (Dauer: 90 Minuten). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der beiden Teilprüfungen bei Projektarbeit oder der Referatsnote.
Allgemeiner Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Englischkenntnisse zur Aufbereitung der auch englischsprachigen Literatur erforderlich • Kenntnisse der psychologischen Forschungsmethodik und Statistik werden empfohlen • Der vorherige Besuch des Pflichtmoduls Persönlichkeitspsychologie wird empfohlen

Wahlpflichtmodul Angewandte Gesundheitswissenschaften

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3. & 4. oder 5. & 6.	2xS	Prävention, Gesundheitsförderung, Verhaltensmedizin	Projektarbeit (benotet) oder Klausur (benotet)	3 je Sem
				Gesamt: 6

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen entweder ein eigenes Präventionsprojekt entwickeln, durchführen und evaluieren und verschiedene Formen der Prävention und Gesundheitsförderung voneinander abgrenzen können. Alternativ sollen einfache diagnostische Methoden und Interventionen aus der Verhaltensmedizin entwickelt und durchgeführt werden können.
Ziel	Anhand einer Projektarbeit sollen die praktischen Aspekte einer Präventionsmaßnahme oder einer Maßnahme der Verhaltensmedizin erlernt werden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Life-Skill Programme • Universelle Prävention • Selektive Prävention • Indizierte Prävention • Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) • Setting (Betrieb, Schule) •
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Prävention und Gesundheitsförderung Psychokardiologie, -onkologie, -diabetologie.
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester 1 Seminar
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie

Modulprüfung	Eine der folgenden Prüfungsleistungen in einem der gewählten Seminare: Projektarbeit (bestehend aus: einer schriftlichen Ausarbeitung/Dokumentation und einer mündlichen Präsentation (30 Min.)) oder schriftliche Prüfung (Klausur: 60 Min.) Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Wahlpflichtmodul Psychopathologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3. & 4. oder 5. & .6.	2xS	Sem Allgemeine Psychopathologie (Pflicht), ein weiteres Seminar zu Störungsbildern nach Wahl	Projektarbeit (benotet) oder Klausur (benotet)	3 je Sem
				Gesamt: 6

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen einen psychopathologischen Befund erstellen und diesem wiederum Syndromen und Diagnosen zuordnen können.
Ziel	Es sollen die kulturellen, biologischen und psychologischen Faktoren bei der Ausprägung psychopathologischer Symptome erarbeitet werden.
Inhalte	Vorstellung und Diskussion diverser psychopathologischer Befunde und psychiatrischer Krankheitsbilder.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Allgemeine Psychopathologie Fallbeispiele in der Psychopathologie
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Modulprüfung	Eine der folgenden Prüfungsleistungen in einem der gewählten Seminare: Projektarbeit (bestehend aus einer schriftlichen Ausarbeitung/Dokumentation und einer mündlichen Präsentation (30 Minuten)) oder schriftliche Prüfung (Klausur: 60 Minuten). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht der Prüfungsleistung.
Allgemeine Hinweise	Die Seminare können ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden.

Wahlpflichtmodul Angewandte Sozialpsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5. oder 6.	2 x S	Themen der angewandten Sozialpsychologie	Projektarbeit (benotet)	3 je Sem
				Gesamt: 6

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Studierende haben anwendungsbezogene Kenntnisse der angewandten Sozialpsychologie und Forschungsmethoden der Sozialpsychologie vertieft. Studierende können selbstständig Anwendungsorientierte Fragestellungen entwickeln und empirisch überprüfen.
Ziel	Vertiefung der Grundkenntnisse des Moduls Sozialpsychologie in Bezug auf Anwendung und Forschung.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Urteilens und Entscheidens in sozialen Kontexten - Vertiefung sozialpsychologischer Forschung zu anwendungsbezogenen Fragen - Bedeutung von Urteils- und Entscheidungspsychologie für soziale Entscheidungen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Psychology of Economic Decision Making An Introduction to Political Psychology Interkulturelle Beziehungen
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Zwei Seminare in aufeinander folgenden Semestern, Beginn im WiSe oder Zwei Seminare in einem Semester.
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, Personal- und Sozialpsychologie

Modulprüfung	Projektarbeit (bestehend aus: schriftlicher Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 4 Monate und Referat, Dauer: 45 Minuten).
Noten	Die Modulnote entspricht dem Mittelwert der beiden Teilprüfungen.
Allgemeine Hinweise	Englischkenntnisse zum Selbststudium der Literatur erforderlich. Kenntnisse der psychologischen Forschungsmethodik und Statistik werden empfohlen. Der vorherige Besuch des Pflichtmoduls Sozialpsychologie wird empfohlen.

Wahlpflichtmodul Angewandte Statistik

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3. oder 5.	S	Angewandte Statistik I	Hausarbeit (benotet)	3
4. oder 6.	S	Angewandte Statistik II		3
				Gesamt: 6

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Erforderliche Kenntnisse und Erfahrungen zur Analyse von empirischen Daten mit grundlegenden statistischen Verfahren mittels geeigneter Software im Rahmen von typischen empirisch-psychologischen Fragestellungen.
Ziel	Mit dem Modul soll der Umgang mit grundlegenden Statistischen Verfahren in Bezug auf die praktische Anwendung vertieft werden. Dazu wird zum einen der Umgang mit geeigneter Software vertieft und weiter die Analyse empirischer Daten anhand von Beispielen zu unterschiedlichen psychologischen Fragestellungen geübt.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Die Anwendung grundlegender Verfahren aus deskriptiver und Inferenzstatistik mit dem Software-Paket SPSS. - Vertiefung der Anwendung von statistischen Verfahren anhand exemplarischer empirisch-psychologischer Studien.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Angewandte Statistik
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	S Angewandte Statistik I im WS; S Angewandte Statistik II im SoSe
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C. Carstensen, Professur für psychologische Methoden empirischer Bildungsforschung
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsdauer: 4 Monate; benotet).
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Abschlussprüfung.
Allgemeiner Hinweis	Der vorherige Besuch der Module Statistik I und Forschungsmethoden und Statistik II wird empfohlen.

Wahlpflichtmodul Methoden in der Anwendung

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3./4./5./6.	S	Methoden in der Anwendung	Projektarbeit (benotet) oder Klausur (benotet)	3
3./4./5./6.	S	Methoden in der Anwendung		3
				Summe: 6

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung einer eigenen empirischen Studie oder Qualifikationsarbeit anhand von Standard-Statistiktools einschließlich ihrer wissenschaftlichen Kommunikation (Hausarbeit, Poster, Vortrag, Publikation)
Ziel	Das Modul vermittelt anwendungsorientierte Kenntnisse über Standard-Statistik-Verfahren, Erhebungsmethoden, methodisches Vorgehen im Bereich der Psychologie und das Verfassen von umfangreicheren Hausarbeiten (z.B. B.Sc.- und andere Abschlussarbeiten). An Hand von Fallbeispielen, Übungen und eigenen Fragen der Studierenden werden praktische Probleme besprochen, bearbeitet und gelöst.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Statistische Anwendungsprogramme: bspw. SPSS, R, Excel, Matlab • Versuchsdesigns • Gestaltung von Graphiken und Tabellen • Planung, Durchführung und Auswertung einer Studie • Systematik und Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit • Literaturrecherche • Manuskriptrichtlinien (bspw. APA) und Zitierregeln (bspw. APA); wissenschaftliche Präsentationen (Poster, Talks) • Niederschrift und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit; wesentliche Kriterien einer „guten“ Abschlussarbeit/Publikation
Exemplarische Veranstaltungsthemen	3. Semester: <ul style="list-style-type: none"> • - Methodisches Arbeiten in der Psychologie 4. Semester:

	<ul style="list-style-type: none"> - SPSS-Grundkurs oder Planung und Durchführung einer Abschlussarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Seminar mind. 1 x pro Jahr. Beginn des Moduls jedes Semester möglich.
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Modulprüfung	Entweder 1) Projektarbeit (bestehend aus: schriftlicher Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 4 Monate und Referat (Dauer: ca. 45 Minuten)) oder 2) Klausur (Dauer: 45 Minuten). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht unter Modulprüfungs-Option 1) dem Mittelwert der beiden Teilprüfungen (Projektarbeit) oder der Referatsnote bzw. unter Modulprüfungs-Option 2 der Klausurnote.
Allgemeiner Hinweis	Der vorherige erfolgreiche Besuch der Pflichtmodule Statistik I und Forschungsmethoden sowie Statistik II wird empfohlen.

Wahlpflichtmodul: Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3.	S	Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft I	Eine MP: Mündliche Prüfung (15 Minuten, benotet)	3
4.	S	Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft II		3
				Gesamt: 6

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen in der Lage sein, eigenständig Forschungsliteratur aus dem Bereich Kognitive Neurowissenschaft zu lesen, wissenschaftlich einzuordnen und zu bewerten. Sie sollen einen ersten Einblick in die Datenanalyse mit einer der besprochenen Methoden bekommen. Grundkenntnisse der Kognitiven Neurowissenschaft von Gedächtnis, Denken, Emotionen, Sprache, Lernen und exekutiven Hirnfunktionen sollen erworben werden.
Ziel	Vermittlung der Grundlagen der Kognitiven Neurowissenschaft
Inhalte	<p>Methoden der Kognitiven Neurowissenschaft</p> <p>Kognitive Neurowissenschaft von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufmerksamkeit, - Gedächtnis, - Denken, - exekutiven Hirnfunktionen, - Emotion, - Sprache, - Entscheidungen, - Lernen etc. <p>Praktische Übungen zur Auswertung von Experimenten aus dem Bereich der Kognitiven Neurowissenschaft</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Seminar Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft I: Methodische Grundlagen und Praxis der Ableitung und Auswertung ereigniskorrelierter Hirnpotenziale

	Seminar Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft II: Neuropsychologie der Musikverarbeitung
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester 1 Seminar
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur für Kognitions- und Emotionspsychologie
Modulprüfung	MP: Mündliche Prüfung (15 Minuten) über die Inhalte der beiden Seminare (benotet).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeiner Hinweis	Kenntnisse der Inhalte der Pflichtmodule Statistik I und Forschungsmethoden, Statistik II, Allgemeine Psychologie I, Allgemeine Psychologie II und Biologische Psychologie sind wünschenswert. Zur Vorbereitung der Seminare ist zum Teil die Bearbeitung englischsprachiger Originalarbeiten erforderlich.

Wahlpflichtmodul Denken und Handeln in komplexen Situationen

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3./4./5./6.	S	Komplexität I: Strategisches Denken und das Lösen komplexer Probleme	Benotete Hausarbeit (Essay)	3
4./6.	S	Komplexität II: Human Error & Gruppenprozesse		3
				Gesamt: 6

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Handlungsrelevante Kenntnisse im Umgang mit komplexen Situationen; theoretische Kenntnisse über Arten von Komplexität und typische Fehler im Umgang mit Komplexität; vertiefte Kenntnisse über Gruppenprozesse in kritischen Umgebungen.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse über typische intra- und interindividuelle Prozesse im Umgang mit kritischen/komplexen Situationen. Vermittelt werden theoretische Modelle und Messverfahren. An Hand von Fallbeispielen werden Relevanz und Übertragbarkeit gezeigt.
Inhalte	Problemtypen; Handlungstheorie (Dörner, Anderson); Komplexität; Heuristiken (z. B. Gigerenzer); Gruppenmodelle (Dörner, Endsley, Schaub).
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Verschiedene Arten von Problemen; typische Fehler im Umgang mit Komplexität (Logik des Misslingens); Systemanalyse vs. Heuristik; Shared Situation Awareness (SSA); ausgewählte Fallbeispiele
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre Prof. Dr. Jascha Rüsseler, Professur für Kognitions- und Emotionspsychologie

Modulprüfung	Benotete Hausarbeit (Essay; Bearbeitungsdauer: 4 Monate)
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.
Allgemeiner Hinweis	Der vorherige erfolgreiche Besuch der Pflichtmodule Allgemeine Psychologie I und Allgemeine Psychologie II wird empfohlen.

Wahlpflichtmodul Angewandte Klinische Psychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5. & .6.	2xS	SE Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie und Verhaltensmedizin	Referat (benotet), schriftliche Hausarbeit (benotet), Projektarbeit (benotet) oder Klausur (benotet) in einer der Veranstaltungen	3 je Sem
				Gesamt: 6

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden kennen die Grundlagen psychotherapeutischer Techniken für verschiedene Anwendungsbereiche. Die Studierenden können die wissenschaftlichen Grundlagen klinisch-psychologischer Verfahren beurteilen.
Ziel	Die Studierenden erwerben einen vertieften praxisorientierten Einblick in psychotherapeutische Techniken und verstehen den Prozess der wissenschaftlichen Fundierung klinisch-psychologischer Basisfertigkeiten und Interventionen.
Inhalte	In praxisorientierten Seminaren unter Einbeziehung von Fallbeispielen lernen die Studierenden psychotherapeutische Techniken für verschiedene Anwendungsfelder kennen. Unter Einbezug von aktuellen Studienbeispielen oder Originalliteratur werden Aspekte der Psychotherapieforschung vermittelt.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Entwicklung einer Fallkonzeption, Forschungs- und Anwendungsfelder der Verhaltensmedizin, Forschungsfelder der Klinischen Psychologie
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester 1 Seminar
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Steins-Löber Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie
Modulprüfung	Referat (Dauer: ca. 45 Minuten, benotet), schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsdauer: ca. 4 Monate, benotet), Projektarbeit (Referat mit schriftlicher Hausarbeit, benotet) oder Klausur (Dauer ca. 90 Minuten) in einer der Veranstaltungen. Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeiner Hinweis	Zur Vorbereitung der Seminare ist zum Teil die Bearbeitung englischsprachiger Originalarbeiten erforderlich

Wahlpflichtmodul Anwendung diagnostischer Grundlagen

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5. oder 6.	S	Anwendung diagnostischer Grundlagen	Referat (benotet) oder schriftliche Hausarbeit (benotet)	3
5. oder 6.	S	Anwendung diagnostischer Grundlagen		3
				Gesamt: 6

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Elaborierte Kenntnisse Psychologischer Diagnostik in Forschung und Praxis.
Ziel	Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit diagnostischen Herausforderungen.
Inhalte	Verschiedene Themen der Diagnostik
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Testkonstruktion, Intelligenzdiagnostik, Potentialanalyse
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Seminar in jedem Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, Personal- und Sozialpsychologie in Kooperation mit Prof. Dr. M. Hock, Professur für Pädagogische Psychologie
Modulprüfung	Referat, Dauer: ca. 45 Minuten, benotet) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Monate, benotet) Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeine Hinweise	Kenntnisse der Inhalte des Pflichtmoduls Statistik I und Forschungsmethoden sowie des Pflichtmoduls Statistik II sind wünschenswert.

Wahlpflichtmodul Angewandte Arbeits- und Organisationspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5. & 6.	2xS	Seminar Angewandte Arbeits- und Organisationspsychologie (Pflicht), ein weiteres Seminar zu Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie	Projektarbeit (benotet) oder Referat (benotet)	3 je Sem
				Gesamt: 6

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte praxisrelevante Bereiche der Arbeits- und Organisationspsychologie • Beantwortung von praxisrelevante Fragestellungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie • Erkennen und Lösen von Problemen bei der Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Praxis
Ziel	Die Studierenden können Theorien und Erkenntnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie in der Praxis umsetzen.
Inhalte	Verschiedene Themen der angewandten Arbeits- und Organisationspsychologie
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Coaching/Karriereentwicklung, Personalauswahl, Training/Personalentwicklung, Führung
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Seminar in jedem Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Judith Volmer Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie
Modulprüfung	Projektarbeit (bestehend aus: Referat (Dauer: ca. 45 Minuten) und benotete Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 4 Monate) oder Referat (Dauer: ca.90 Minuten). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der beiden

	Teilprüfungen bei Projektarbeit oder der Referatsnote.
Allgemeine Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Englischkenntnisse zum Selbststudium der Begleitliteratur erforderlich• Kenntnisse der psychologischen Forschungsmethodik und Statistik werden empfohlen